

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Wolfgang von GOETHE

Italienische Reise

Muße <Motiv>

- 21-4** ***Gelassene Teilnahme*** : Formen urbaner Muße im Werk Goethes / Peter Philipp Riedl. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - VI, 271 S. ; 24 cm. - (Otium ; 17). - ISBN 978-3-16-160039-5 : EUR 64.00
[#7720]

Der Titel des Buches bietet Oxymora, die sogleich das Interesse des Lesers wecken (sollen). Da ist von „urbaner Muße“ die Rede, obwohl man weiß, daß das pulsierende Leben gerade im städtischen Raum dergleichen nur selten aufkommen läßt, und da wird von „gelassener Teilnahme“ gesprochen, wohl wissend, daß ein zielgerichtetes Engagement eher entfernt ist von bedächtiger Gelassenheit. Und daß Goethe, für den sinnhafte (Bildungs-)Tätigkeit Lebenselixier war, sich übermäßig müßig verhielt, will auch nicht sogleich einleuchten.

Gelassene Teilnahme, so erfährt man im Buch, ist ein Zitat; Goethe hat es in der ***Italienischen Reise*** benutzt. Und damit ist dann auch das Werk genannt, um das es in der Studie von Peter Philipp Riedl vor allem geht – genauer, um all die Texte, die im Zusammenhang stehen mit Goethes zwei Italienaufenthalten; vom (Gesamt-)Werk, wie der Buchtitel insinuiert, ist auf den gerade einmal 250 Seiten nicht die Rede.

Doch ist es sinnvoll, das Konzept der Muße gerade dort zu untersuchen, wo Goethe nach zehn Jahren angestrenzter Tätigkeit in diversen Ministerämtern, mental verschlissen, nach Regeneration suchte. In Italien ließ er bekanntlich den Bürger hinter sich, um sich als Künstler wiederzufinden; er selbst spricht von ‚Wiedergeburt‘.¹

¹ Hierzu zuletzt ***Goethe, Italien und die Suche der Deutschen nach sich selbst*** / Golo Maurer. - Originalausgabe. - Hamburg : Rowohlt, 2021. - 539, [24] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-00148-3 : EUR 28.00 [#7669]. - Rez.: ***IFB 21-4***
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11126> - ***Salto mortale*** : Goethes Flucht nach Italien ; ein philologischer Essay / Michael Jaeger. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 133 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8260-6413-5 : EUR 18.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1147316538/04>

Diese Konstellation ist trefflich geeignet, um der Frage nachzugehen, wie es um die vermeintliche Dichotomie zwischen Arbeit und Muße bei Goethe unter den besonderen Bedingungen Italiens bestellt ist. Riedl ist Mitarbeiter an einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt an der Universität Freiburg, welches sich mit dem kulturgeschichtlich bedeutsamen Phänomen *Muße* beschäftigt. Er selbst leitete das Teilprojekt *Urbane Muße um 1800. Flanerie in der deutschen Literatur*, aus diesem heraus entstand dann auch die hier vorliegende Studie. Sie wurde als Band 17 in die Reihe **Otium** : *Studien zur Theorie und Kulturgeschichte der Muße* aufgenommen.²

Die öffentliche Aufmerksamkeit, mit der die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Phänomen Muße rechnen kann, erklärt sich nicht zuletzt auch aus deren aktueller gesellschaftlicher Bedeutung angesichts des allgegenwärtigen naturzerstörenden Fortschrittswahns, dem Einhalt geboten werden muß, was wohl auch heißt, Arbeit und Muße in ihrem Komplimentärverhältnis neu zu denken.³

Mit Goethe als Paradigma läßt sich dies tun. Mit ihm zeigt sich uns ein Beamter, der unter hohem Leistungsdruck stand, und der sich von ebendiesem durch Flucht 1786 befreite, was die Zurückgelassenen, wenn sie auf den Standpunkt der sich bereits etablierten bürgerlichen Nützlichkeitsdoktrinen standen, für einen Weg in den Müßiggang halten mußten.

Riedl untersucht nun in seinem Buch⁴ anhand der Textquellen genau, was man unter Muße zu verstehen hat(te), wie sie sich für Goethe in Italien herstellte, obgleich er sich immer wieder für längere Zeit in Großstädten aufhielt, nicht zuletzt in Rom, sowie wie er Muße selbst erlebte und bei anderen wahrnahm; blieb ihm doch nicht verborgen, daß die Menschen in den südlichen Sphären dem nördliche Leistungsethos nicht in gleicher Weise zugehört waren. Auch mit diesen Fremdbildern, die sich wiederum von den mitgebrachten Autoimages nicht trennen lassen, beschäftigt sich Riedl in seinem Buch; wobei er stets theoretisch reflektiert vorgeht und die Sachverhalte quellenorientiert beschreibt.

² In dieser Schriftenreihe sind - einschließlich des vorliegenden Bandes - allein im Jahr 2021 nicht weniger als neun Bände mit höchst unterschiedlicher Thematik vorgelegt worden. - Eine Rezension des neuesten Bandes ist in **IFB** vorgesehen: **Verordnete Arbeit - gelenkte Freizeit** : Muße in der Sowjetkultur? / hrsg. von Elisabeth Cheauré, Jochen Gimmel und Konstantin Rapp. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - XIII, 625 S. : Ill. ; 24 cm. - (Otium ; 23). - ISBN 978-3-16-160160-6 : EUR 94.00.

³ Hierzu auch **Arbeit und Müßiggang in der Romantik** / Claudia Lillge, Thorsten Unger, Björn Weyand (Hg.). In Verbindung mit Franz-Josef Deiters, Lydia Mühlbach und Hanneliese Palm. - Paderborn : Fink, 2017. - 494 S. . Ill. ; 24 cm. - (Vita activa). - ISBN 978-3-7705-5938-1 : EUR 76.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1100070451/04> - Ferner: **Poetik des Nicht(s)tuns** : Verweigerungsstrategien in der Literatur seit 1800 / Leonhard Fuest. - München ; Paderborn : Fink, 2008. - 306 S. ; 24 cm. - Zugl.: Hamburg, Univ., Habil.-Schr., 2008. - ISBN 978-3-7705-4614-5. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/986680915/04>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1228362661/04>

Der Autor untersucht vier mit Goethes Italienaufenthalt im Zusammenhang stehende Werkgruppen. Den größten Raum nimmt dabei die **Italienische Reise** ein, in der Goethe seine ‚Wiedergeburt‘ als Künstler aufzeigt. Es wird am Text beschrieben, wie er in Rom zu Gelassenheit und Sammlung (zurück-)findet, sich der Lebensweise des Südens anbequemt, die er bei den Einwohnern genau beobachtet. Und so gelingt es Goethe in dem großstädtischen Treiben immer besser, die Maßgaben einer (protestantischen) Nützlichkeitsideologie, mit denen er angereist ist, hinter sich zu lassen; als ein in dieses Leben nicht eingebundener Beobachter vermag er es eingehend zu beobachten. Riedl spricht von ‚Flanieren‘ und verwendet damit einen Begriff und beschreibt eine Form von Muße, mit der man sich in dem Forschungsprojekt lang und tiefgründig beschäftigt hat.⁵

Natürlich wird nicht verschwiegen, daß Goethe in Italien auch (Bildungs-)Ziele verfolgte, doch seien diese nicht an Leistungserwartungen geknüpft gewesen; die Studien, die er betrieb, dienten der persönlichen Vervollkommnung, sie wurden in Muße verfolgt; er widmete sich „mit gelassener Teilnahme“ den Objekten seiner Wahl. Muße, so wird immer wieder festgestellt, schließt Formen selbstbestimmter Tätigkeit nicht aus, man könne sie „produktive Unproduktivität“ (S. 11) oder – mit Friedrich Schlegel – als „edlen Müßiggang“ bezeichnen.

Daß sich diese „gelassene Teilnahme“ Goethes auch in anderen Werken, die im Zusammenhang mit seinem Aufenthalt in Italien entstanden sind, dargestellt findet, erweisen die sich anschließenden kurzen Kapitel zum **Römischen Carneval**, zu den **Römischen Elegien** und schließlich zu den **Venezianischen Epigrammen**⁶ Insbesondere im Zusammenhang mit der Beschreibung des Karnevals, den Goethe erst einer ästhetischen Erfassung für würdig erachtete, als er ihn ein zweites Mal beobachten konnte, kann Riedl zeigen, was es mit der „gelassenen Teilnahme“ auf sich hat, denn erst jetzt, nach wiederholter Besichtigung, überschaut er das Ganze mit einem „ordnenden Blick“ (S. 157) und erfaßt das Wesentliche des Phänomens, welches er dem Leser in seiner *Aschermittwoch*-Betrachtung zusammenfaßt.

In den **Römische Elegien** wiederum findet sich das persönliche Glückserlebnis auf einzigartige Weise in Poesie aufgehoben,⁷ aber auch finden sich – wie Riedl zeigen kann – deutliche Spuren einer „lyrischen Vergegenwärtigung urbanen Lebens und seiner Reflexion“ (S. 181). Und angesichts der

⁵ Nähere Informationen dazu unter <https://www.urbane-musse.uni-freiburg.de> [2021-11-20].

⁶ Vgl. **Früchte einer großen Stadt** : Goethes "Venezianische Epigramme" / Stephan Oswald. - Heidelberg : Winter, 2014. - 424 S., [6 Bl.] : Ill. ; 24 cm. - (Ereignis Weimar-Jena ; 33). - ISBN 978-3-8253-6306-2 : EUR 62.00 [#6192]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9412>

⁷ Siehe auch **Welt in Weimar** : Goethes Römische Elegien und die augusteische Dichtung / Jakob Gehlen. - Paderborn : Fink, 2020. - XVII, 320 S. : Ill. ; 24 cm. - (Periplous). - Zugl.: München, Univ., Diss. - ISBN 978-3-7705-6580-1 : EUR 74.00 [#7093]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10495>

Venezianischen Epigramme, die im Ergebnis einer zweiten Reise Goethes nach Italien 1790 entstanden sind, kann sogar von einem „Lyrischen Flanieren“ (S. 209), ja von „moderne[r] Großstadtlyrik“ (S. 209) gesprochen werden;⁸ es handelt sich um ein Textkonvolut, in denen diverse Stadtpanoramen entworfen werden; Flanieren erweist sich (auch hier) als eine besondere urbane Wahrnehmungsform.

Und so hat Riedl in seinem Buch zeigen können, was Muße bedeutet, allgemein und für Goethe, während er in Italien weilte, – vor allem, wie dieses Konzept der tätigen Muße in seinen Texten, zuvörderst in der **Italienischen Reise**, zum Ausdruck kommt.

Nun wäre zu wünschen, daß man auch andere Teile des Werkes von Goethe unter diesem Aspekt untersuchte, ist es doch ein Leitprinzip der Weimarer Klassik gewesen in einer auf Nützlichkeit ausgerichteten Zeit, in der man spürte, daß der (arbeitsteilig tätige) Mensch sich seine Ganzheitlichkeit nicht bewahren könne, Ausschau zu halten nach Möglichkeiten, diesen Verlust zu kompensieren. Vielleicht ist die hier am Beispiel Goethes vorgestellte „produktive Unproduktivität“ (S. 11) eine Antwort auf diese (so gegenwärtige) Verlusterfahrung.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11153>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11153>

⁸ Hierzu auch **Versammelte Menschenkraft** : die Großstadterfahrung in Goethes Italiendichtung / Malte Osterloh. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2016. - 385 S. : Ill., Pläne, Kt. ; 24 cm. - Zugl.: Paris: École Pratique des Hautes Études, 2014 und Berlin, FU, Diss. 2014. - ISBN 978-3-8260-5875-2. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1079683240/04>